

¹لَأَنَّ كُلَّ رَئِيسٍ كَهَنَةٍ مَأْخُوذٍ مِنَ النَّاسِ يُقَامُ لِأَجْلِ النَّاسِ فِي مَا لِلَّهِ، لِكَيْ يُقَدِّمَ قَرَابِينَ وَذَبَائِحَ عَنِ الْخَطَايَا² قَادِرًا أَنْ يَتَرَفَّقَ بِالْجَهَالِ وَالضَّالِّينَ إِذْ هُوَ أَيْضًا مُخَاطَبُ الضَّعِيفِ³، وَلِهَذَا الضَّعِيفُ يَلْتَزِمُ أَنَّهُ كَمَا يَقَدِّمُ عَنِ الْخَطَايَا لِأَجْلِ الشَّعْبِ هَكَذَا أَيْضًا لِأَجْلِ نَفْسِهِ⁴. وَلَا يَأْخُذُ أَحَدٌ هَذِهِ الْوُطِيقَةَ بِنَفْسِهِ بَلِ الْمَدْعُوُّ مِنَ اللَّهِ، كَمَا هَارُونُ أَيْضًا⁵. كَذَلِكَ الْمَسِيحُ أَيْضًا، لَمْ يُمَجِّدْ نَفْسَهُ لِيَصِيرَ رَئِيسَ كَهَنَةٍ بَلِ الَّذِي قَالَ لَهُ: "أَنْتَ ابْنِي، أَنَا الْيَوْمَ وَلَدْتُكَ"⁶، كَمَا يَقُولُ أَيْضًا فِي مَوْضِعٍ آخَرَ: "أَنْتَ كَاهِنٌ إِلَى الْأَبَدِ عَلَى رُتَبَةِ مَلِكِي صَادِقٍ"⁷. الَّذِي فِي أَبَامِ جَسَدِهِ، إِذْ قَدَّمَ بِضْرَاحٍ شَدِيدٍ وَدُمُوعَ طَلِبَاتٍ وَتَضَرُّعَاتٍ لِلْقَادِرِ أَنْ يُخْلَصَهُ مِنَ الْمَوْتِ وَسَمِعَ لَهُ مِنْ أَجْلِ تَقْوَاهُ⁸، مَعَ كَوْنِهِ ابْنًا تَعَلَّمَ الطَّاعَةَ مِمَّا تَأَلَّمَ بِهِ⁹، وَإِذْ كُمَلَّ، صَارَ لِجَمِيعِ الَّذِينَ يُطِيعُونَهُ سَبَبَ خَلَاصٍ أَبَدِيٍّ¹⁰ مَدْعُوًّا مِنَ اللَّهِ: "رَئِيسَ كَهَنَةٍ عَلَى رُتَبَةِ مَلِكِي صَادِقٍ".

التحذير من التباطئ والسقوط من الإيمان

¹¹الَّذِي مِنْ جِهَتِهِ الْكَلَامُ كَثِيرٌ عِنْدَنَا وَعَسِيرُ التَّفْسِيرِ لِنَسْطِقَ بِهِ، إِذْ قَدْ صِرْتُمْ مُتَبَاطِئِي الْمَسَامِحِ¹² لَأَنَّكُمْ، إِذْ كَانَ يَنْبَغِي أَنْ تَكُونُوا مُعَلِّمِينَ لِسَبَبِ طُولِ الزَّمَانِ، تَحْتَاجُونَ أَنْ يُعَلِّمَكُمُ أَحَدٌ مَا هِيَ أَرْكَانُ بَدَاءَةِ أَقْوَالِ اللَّهِ وَصِرْتُمْ مُحْتَاجِينَ إِلَى اللَّبَنِ لَا إِلَى طَعَامٍ قَوِيٍّ¹³. لَأَنَّ كُلَّ مَنْ يَتَنَاوَلُ اللَّبَنَ هُوَ عَدِيمُ الْخَبَرَةِ فِي كَلَامِ الْبِرِّ، لِأَنَّهُ طِفْلٌ¹⁴، وَأَمَّا الطَّعَامُ الْقَوِيُّ فَلِلْبَالِغِينَ، الَّذِينَ يَسْتَبِغُونَ النَّمْرْنَ قَدْ صَارَتْ لَهُمْ الْخَوَاسُّ مَدْرَبَةً عَلَى التَّمْيِيزِ بَيْنَ الْخَيْرِ وَالشَّرِّ.

¹Denn jeder Hoherpriester, der von den Menschen genommen wird, der wird eingesetzt für die Menschen zu dienen vor Gott, damit er Gaben und Opfer darbringe für die Sünden.²Er kann mitfühlen mit denen, die unwissend sind und irren, weil er auch selber mit Schwachheit behaftet ist.³Darum muss er, wie für das Volk, so auch für sich selbst opfern für die Sünden.⁴Und niemand nimmt sich selbst die Würde, sondern er wird berufen von Gott wie Aaron.⁵So hat auch Christus nicht sich selbst verherrlicht, um Hoherpriester zu werden, sondern der, der zu ihm gesagt hat: "Du bist mein lieber Sohn, heute habe ich dich gezeugt."⁶Wie er auch an anderer Stelle spricht: "Du bist ein Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks."⁷Und er hat in den Tagen seines irdischen Lebens Gebet und Flehen mit starkem Geschrei und Tränen geopfert dem, der ihn von dem Tode erretten konnte; und ist auch erhört worden, weil er Gott in Ehren hielt.⁸Und obwohl er Gottes Sohn war, hat er doch an dem, was er litt, Gehorsam gelernt.⁹Und als er vollendet war, ist er allen, die ihm gehorsam sind, die Quelle des ewigen Heils geworden,¹⁰ genannt von Gott ein Hoherpriester nach der Ordnung Melchisedeks.

Warnung vor Trägheit und Abfall

¹¹Darüber hätten wir noch viel zu sagen; aber es ist schwer, weil ihr so unverständlich seid.¹²Und ihr, die ihr längst Meister sein solltet, bedürft wiederum, dass man euch die ersten Anfangsgründe der göttlichen Worte lehre, und dass man

Hebrews 5

euch Milch gebe und nicht feste Speise.¹³ Denn wem man noch Milch geben muss, der ist unerfahren in dem Wort der Gerechtigkeit; denn er ist ein kleines Kind.¹⁴ Feste Speise gehört aber den Vollkommenen, die durch Gebrauch geübte Sinne haben, Gutes und Böses zu unterscheiden.